

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 14 (1892)
Heft: 48

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 48 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

Die Bestimmung der Frau. Ihre Stellung zu Familie und Beruf. Rectoratsrede, gehalten am Jahresfeste der Universität Basel den 12. November 1891 von Prof. Dr. H. Fehling. 2. Auflage. Stuttgart, Ferdinand Enke. Preis?

Wir bekommen diese gehaltvolle Rede erst zur Rezension zugesandt. Sie hat aber für den Leser noch den nämlichen Werth wie vor einem Jahre. Sie ist ein Plädoyer gegen das Medizinstudium der Frauen, und um so interessanter, weil der Univat Professor für Geburshilfe und Frauenkunde der Universität Basel ist, derenjenigen Universität, die sich von jeher theoretisch und in der That am ablehnendsten gegen das Frauenstudium verhalten hat. Als Resultat seines Ueberblicks über die Geschichte der Geburshilfe formuliert er den Satz: „Den Frauen, welche Jahrtausende lang die Geburshilfe als ihr Gebiet ansiehen durften, verdankt die Wissenschaft so gut wie nichts, alle die bedeutenden Errungenchaften stammen von Männern.“ Nun, der Ruhm für alle diese Errungenchaften bleibe den Männern ungefährdet. Ein erklärender Beispiels ist aber doch am Platze. In den Jahrtausenden des Alterthums und des „dunkeln“ Mittelalters haben auch die Männer keine Errungenchaften zu verzeichnen auf dem Gebiete der Geburshilfe (Chirurgie). Und als sie anfangen, die Geburshilfe wissenschaftlich zu betreiben, fingen sie auch an, die Frauen von dem wissenschaftlichen Studium fern zu halten. Es ist deshalb wohl etwas unrichtige Statistik, Errungenchaften wissenschaftlich gebildeter Männer mit den Errungenchaften von wissenschaftlich ungebildet gelassenen Frauen und dürtig gebildeten Hebammen zu vergleichen. Aus dem Vortrage selbst ist dazu noch ersichtlich, dass gerade die größten Errungenchaften auf dem Gebiete der wissenschaftlichen Geburshilfe auch nicht von männlichen Geburshelfern, sondern von französischen und englischen Chirurgen (Paré und Lister) gemacht werden sind. Wir bemerken dies, wie schon gesagt, keineswegs um die Verdienste der Männer schmälern

zu wollen, sondern damit jene Frauen, die gerne am Erringen von Fortschritten zum Wohle der Menschheit mithelfen möchten, sich durch jenen Satz vom Rectoratsfachredner nicht so ganz verblüffen und verzichtem lassen. Sie mögen vielleicht um so eher den Schluss der Broschüre etwas hoffnungsvoller für sich abändern:

„Im Ringen und Streben nach den höchsten Zielen der Wissenschaft sei jeder willkommen, der sie fördern hilft — auch das Weib, das seiner Bestimmung zum Trost auch mit wetteifern sollte —, nützt Ihr aber Eure Kräfte, die Euch die Natur verliehen, so wird, das ist meine Überzeugung, auch in fertern Zukunft wie von Alters her der schöpferische Geist des Mannes die Welt bewegen und gestalten.“

Sehr schön und warm spricht Verfasser von dem Berufe der Frau als Gattin und Mutter. Leider beweist da die Statistik und thatächlichen Verhältnisse, dass dieser Beruf zu erwählen nicht in der Macht und Möglichkeit aller Frauen liegt. Als Merzin werde die Frau stets nur Halbes leisten. Hingegen die Stellung einer besser ausgebildeten Geburshilfnerin (nicht Merzin) will Verfasser ihr zuweisen; ferner befördert das Lehramt, Verfehrsschule, Handelsfach und ganz besonders die Krankenpflege, die innere Mission des Vereins vom rothen Kreuz, Diaconissenhäuser. Nur ungesieht, dass die Männer in den ersten Branchen ebenso sehr abrathen und abwehren, wie der Herr Professor vom Medizinstudium, und die Legester für die, redlichen Verdienst und unabdingbare Stellung suchende Frau wohl Arbeit, aber ungenügende oder gar keine Honorierung derselben bieten. Die ganze Rede wird gewiss von Freunden und Gegnern der Frauenbestrebungen mit Interesse und Borthsel gelesen; denn man fühlt überall das warme Herz und den guten Willen für einen Idealzustand für die Frau des 19. Jahrhunderts durch.

Darf die Frau denken? Von A. Beruna. Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage. Druck und Verlag von Wilhelm Köhler, Minden und Leipzig 1893. Preis 60 Pf.

Diese originelle und geistvolle Schrift, jetzt in zweiter Auflage umgearbeitet, hat ihren Erfolg sehr wohl verdient. Mehrfache, bei dem ersten Erscheinen vor einigen Monaten von der Kritik erhobene Einreden sind in dieser neuen Auflage beachtet oder widerlegt worden. klar und durchdringend wird nachgewiesen, wie die Frauenbewegung vor allem bessere Hausfrauen, bessere Erzieherinnen der Kinder schaffen soll und will, — wogegen den ledig bleibenden Mädchen die Wege des Geistes nicht verlegt werden sollen, wenn sie durch natürliche Anlage in solche Wege geleitet werden.

Aeber Abhärtung. Eine Anweisung zur Erziehung gesunder Kinder von Ernst Brausewetter. Verlag von H. Sadowsky, Wiesbaden. Preis 1 Mark 50 Pf.

Ein ganz vorzügliches Büchlein, das in eingehender Weise im Dienste einer vernünftigemäßigen Abhärtung nachstehende Artikel behandelt: Luft, Wasser, Kleidung, Betten, besondere Abhärtungsmittel, Sport, seelische Abhärtung, Nachschrift. Wer das Schriftchen vom Stande einer vernünftigemäßigen Hygiene liest, wird dasselbe völlig unterstützen müssen. Wir könnten uns nur mit der Weglassung der Nachkleidung nicht befriedigen und mit dem Gras der Fläumdecke im Winter durch drei oder vier Wolldecken. In unserem Klima ist beim Schlafen in ungeheiztem Zimmer und bei offenem Fenster im strengen Winter eine über die Wolldecke gelegte Fläumdecke durchaus kein Luxus. Zudem belägt das Gewicht von mehrfach aufeinander gelegten Wolldecken den Körper des Schläfers in fühlbarer Weise, die freie Bewegung wird beeinträchtigt, welches Unbehagen bei der Fläumdecke vermieden wird. Wir halten auch das Tragen eines bequemen, leichten, weder am Hals noch am Handgelenk eng schließenden Nachgewandes für durchaus zweckmäßig. Auch was die Abhärtung der ganz kleinen Kinder anbelangt, so bedürfen die zarten Menschenplätzchen eines guten Bettchens und oft der künstlichen Wärme, wenn sie im kalten Zimmer behaglich sein sollen. — Zu übrigen wird das Büchlein in der Hand denkender Eltern nur Rügen stiften.

Die Papierwaarenfabrik, Papier- und Buchhandlung A. NIEDERHÄUSER, Grenchen (Solothurn)

offerit:

Statt Fr. 4.70 nur Fr. 2. — franko
sämmliches Schreibmaterial,
genannt

Eine Papelerie à Fr. 2.

Inhalt: Ladenpreis:
100 Bogen schönes Postpapier 2.—
100 feine Couverts in 2 Post-

grössen 1.—
12 gute Stahlfedern 30
1 Federhalter 10
1 Bleistift, superfin 20
1 Flacon tief schwarze Kanzleitinte 30
1 feiner Radigummi 10
1 Stange Siegellack 20
2 Bogen Löschpapier 10
Alles in einer schönen, soliden
Schachtel 40

Ladenpreis Fr. 4.70

Alles zusammen in einer schönen, vergoldeten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.—. Fünf Stück Fr. 8.—. Zehn Stück Fr. 15.—. Man verlange nur
Papeterien à Fr. 2.—.

Bei Voreinsendung des Betrages franko.

In 3 Jahren wurden 25,000 Stück verkauft. Dieselben sind noch bedeutend verbessert worden, weshalb sehr preiswürdig.

Lohnende Artikel für Wiederverkäufer, Reisende, Häusler etc.

Bei Voreinsendung des Betrages Franko-Zusendung durch die ganze Schweiz, ansonst Nachnahme. 48 Seiten starker Preis-Courant wird jeder Sendung beigelegt und auf Verlangen überallhin gratis und franko versandt.

1000 Couverts zum Versenden von Mustern, von Fr. 5. an.
1000 Couverts, kl. Postformat 2.50
1000 gr. 3.—

500 Bogen (1 Ries) Postpapier,
klein Format, 8 kg, schön limit 1.50

500 Bogen (1 Ries) Postpapier,
gross Format, 8 kg, schön limit 3.—

500 Bogen Schreibpapier, Folioformat, 36-45 cm, 8 kg, m.-fein 5.80

500 Bogen Pack- und Hüllpapier für leichte Artikel 1.50

10 Kilo grau Packpapier, starke Sorte, Format beliebig 4.—

1 Gross Bleistifte, superfin, poliert 3.50, unpolirt 2.50

1 Gross Federhalter (besser 2.50) 1.50

1 Gross Stahlfedern 50

100 Kundenbüchlein, 52 Seiten in Carton 5.—

100 Schreibhefte in 7 verschiedenen Liniaturen 5.—

50 Gratulations- und Neujahrs-karten 75, 1.50, 2.50

50 Witz-, Gratulations- u. Neujahrs-karten 1.40, 1.75, 2.50

Siegellack in Schachteln, per Stange 2 Cts., per Kilogramm 1.20

Portemonnaies mit Stempel 3.50

Kautschukstempel von 80 Cts. an.

Es wird jedes Quantum, auch das kleinste, mit entsprechender Preiserhöhung, abgegeben.

gegen
Nachnahme.

Bestelle hierbei bei Herrn E. Lauterburg, Bern
Exempl. Illustr. schweiz. Abreisskalender à 2 Fr.
Exempl. Album „Schweizerbilder“ à 3 Fr.

Gell. ausschneiden und mit 2 Cls. frankirt einsenden.



IV. Jahrgang. Lauterburg's 1893.

Illustrirter schweiz. Abreisskalender.
365 Ansichten, wovon Preis 2 Fr. Deutsche u. französische jährlich 100 neue Ausgabe.

Dieser Kalender wirkt nicht nur belehrend, sondern auch ungemein unterhaltend und anregend und sollte deshalb in keiner **bessern Schweizerfamilie** fehlen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Papeterien, sowie direkt vom Verfasser **E. Lauterburg**, Maler, Bern. Ebenfalls zu empfehlen (O H 5148)

200 Schweizerbilder,

elegantes Album, Preis 3 Fr. [786]

Migräne-Elixir von B. & W. Studer, Apotheker, in Bern. In Flacons à Fr. 2.50

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [30]

Die patentirten französischen

Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **aussserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vortheile, es erfordert solche keine Verzinnung und rosten niemals. — **General-Depot** bei [859]

J. Debrunner-Hochreutiner, Eisenhandlung, St. Gallen.



Lodenkleider-Fabrik

in Zürich: Linthescherstrasse 23,
in Winterthur: Gertrudstrasse 664.

Patentierte **Triumph-Loden-Reform-Costüme** mit 5 Façons, elegant und praktisch, 55 bis 90 Fr., **Normal-Costüme**, 40 bis 50 Fr., Jaquettes, Jupons, Blousen, **Theater-Mäntel**, Himalaya, **Winter- und Regenmäntel** für Damen und Herren, sehr leicht, warm, wasserdicht, Haveloks, Ueberzieher, Flotteurs, Kaiserärmel. **Studenten-Mäntel** mit Pelerine und Kapuze, 32 Fr., **Juppen** auf Lager, 18 bis 25 Fr., **Juppen** nach Mass, 20 bis 30 Fr. **Lodenstoffe**, rein wollen, wasserdicht, doppelt-breit, 4 bis 9 Fr. per Meter. [840]

Muster und Modellbilder umgehend franko.

Ceylon Tea

Ceylon-Thee,
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig
und haltbar,
pr. engl. Prf. Originalpackung:
Orange Pekoe . . Fr. 5.50, Fr. 6.
Broken Pekoe . . " 4.25, " 4.50,
Pekoe . . " 3.75, " 4.—,
Pekoe Souchong . . " 3.75,

China-Thee,
beste Qualität, Souchong Fr. 4.25 pr. $\frac{1}{2}$ kg.
Kongou . . " 4.25 " $\frac{1}{2}$ "

Ceylon-Kaffee
in Säckchen von netto 5 kg. Fr. 1.50
pr. $\frac{1}{2}$ kg., Perlbohnen . . 1.60,

Ceylon-Zimmt,
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr.
50 Cts., 100 gr. 80 Cts., $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 3.—,

Vanille,
erste Qualität, 17 cm. lang, 40 Cts. das
Stück.

Muster kostenfrei. Rabatt an Wieder-
verkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,
Winterthur. [673]



Auswind-Maschinen

mit prima Gummiwalzen
empfehlen zu billigsten Preisen

G. L. Tobler & Co.
5 Zollhausstr. 5. [434]
St. Gallen.

ACCORD-ZITHER.

Das in so kurzer Zeit
allgemein beliebt gewordene Instrument
ist tatsächlich in ein
paar Stunden zu er-
lernen. Preis mit Schule zum Selbst-
unterricht, Lieder, Ring, Schlüssel, Etui
Fr. 20.— Dazu drei Alben à Fr. 2.70
jedes, enthaltend 181 der schönsten Lie-
der, Choräle, Opernmelodien, Märsche,
Tänze etc. Prospekt gratis. Solidität
garantiert. Man hält sich von Nach-
ahmungen. [728]

Gebrüder Hug, Musikhdg.
in Zürich, Basel, St. Gallen etc.

Dennler's Eisenbitter Intersaken.



Seit Jahren anerkanntes medicinisches Eisenpräparat
zur Linderung und Heilung der Blutarmut und der mit
ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgemeine
Schwäche, Müdigkeit, Herzklagen, blasses Aussehen, Mangel an
Appetit, Kurzatmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes
Stärkungsmittel im Stadium der Convaleszenz und bei
Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und
Badekuren. Jedem Alter und Geschlecht höchst zugänglich.
Arztlich einfach verordnet und bestens empfohlen.

Gebrauchsanweisung

Zwei- bis dreimal des Tages ein kleines Liqueurgläschen
zu nehmen vor oder nach den Mahlzeiten, je nachdem
man ihn besser verträgt; für Kinder halbe Dosis.
(Wohlverschlossen und im Dunkeln aufzubewahren.)

H. Dennler

Depots in allen Apotheken. — Preis 2 Fr.

Feine Harzer-Kanarien,

aus den ersten Harzer Züchterien direkt bezogen, also nicht in der Schweiz ge-
züchtet, versende ich franko unter Postnachnahme überall hin (auch ins Aus-
land) zu 15, 25 und 35 Franken. Grosse, lichte, ebenso praktische als dauer-
hafte Käfige dazu für 12½ Franken. [324]

Diese Vögel haben nicht den scharfen, lauten, ohrbelästigenden Gesang der
deutschen Kanarien, sondern einen ungemein sanften, lieblichen, melodischen Tonfall.
Schon diejenigen à 15 Franken pfeifen so rein und einschmeichelnd schön, dass
sie sich zu den gewöhnlichen Kanarien verhalten wie der Tag zur Nacht und
Keiner sie wieder missen möchte, der sie einmal gehört hat. Diejenigen à 25
und 35 Franken haben überdies einen grossen Reichthum an schönen Touren, wie
er nur durch die auf jahrelanger Erfahrung füssenden kunstgerechten und liebe-
vollen Pflege tüchtiger Züchter erzielt werden kann, wie wir solche vorzugsweise
im Harz finden. Meine Harzer Kanarien brauchen zum Unterhalt nichts als einen
geräumigen, lichten Käfig, täglich frisches Wasser und etwas Rübsem und
Kanariensamen.

J. Schmid-Oechslin, Herisau (Schweiz).

Anton Frick

Schuhwaarenhandlung

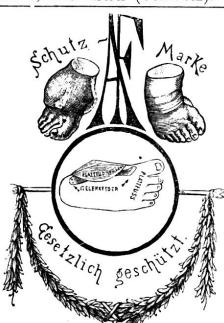
St. Jakobstr. 2 — St. Gallen — beim „Pfauen“

Spezialität in Schuhwaaren.

Anfertigung von Schuhwerk für kranke
und Krüppel-Füsse.

Gypsummodelle werden nach dem Original
abgenommen, wenn gewünscht im Hause des Be-
treffenden, auch auswärts, und genügt hierzu Be-
nachrichtigung durch eine Postkarte. — Anferti-
gung von Leisten nach jedem Fusse. — Arz-
tliche Empfehlungen. — Vorherige Preisberechnung
wird auf Wunsch für besondere Fälle gerne besorgt.

Diese Spezialitäten, sowie die übrigen couranten
Schuhwaaren werden freundlicher Beachtung be-
stens empfohlen. [592]



Cacao soluble

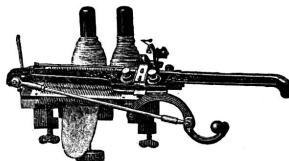
(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die $\frac{1}{2}$ Kilo-Büchse im Détail	Fr. 3.—
" $\frac{1}{4}$ " " " " "	1.60
" $\frac{1}{8}$ " " " " "	—.90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten
Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen.

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.



maschinen mit 196 Nadeln, für alle Arbeiten, Fr. 380 incl. Unterricht. [988]

Illustrirte Preislisten gratis. — Garantie. — Fabrikpreise.

Für Strickmaschinen genügend Arbeit garantirt.

A. Saurwein, Weinfelden (Thurgau)

Velociped-, Nahmaschinen- und Strickmaschinenhandlung.
Kinerveloepide mit Pferd von Fr. 25.—60, Zweiräder
für Knaben u. Mädchen v. Fr. 100.—250, Sportwagen
für Kinder verstellbar in verschiedensten Formen,
eiserne Kinderbettrollen v. Fr. 25.—50, feste und
diebstahlsichere Kassenschränke u. Kassetten von Fr. 15
bis 1000, Kinderschlitten (eisernen) v. Fr. 5.—25, Nah-
maschinen, System Grützner u. System Kaiser (Ring-
schiffchen), Handmaschinen v. Fr. 50.—75, für Hand-
und Fussbetrieb v. Fr. 100.—150, Hausindustrie-Strick-

Pianos, Harmoniums, Flügel.

Sehr billige Preise.

L. Muggli, Zürich-Enge,
Schulstrasse.

Universal-Frauenbinde

+ Patent 4217 (Waschbare Monatsbinde)

Einige Binde dieser Art, die selbst bei jahrelangem Gebrauch nicht
ersetzt werden muss. Sollte in keinem Wäscheschrank fehlen. Zu verlangen
in Weisswarengeschäften. Wo nicht erhältlich, erfolgt direkter Versand.

[449]

Rorschach.

E. Christinger-Bier.

J. J. Rohner, Haarkünstler, Platz-Herisau.

Anfertigung von Tableaux in beliebigen Grössen, Haarmalerei in
Brochen, Medaillons etc. etc., Uhrketten, Armbänder, Ohr- und
Fingerringe etc.

Halte auch alle dazu passenden Garnituren.
Muster werden auf Verlangen zugesandt.

Coiffeur-Ausstellung Biel 1 Diplom und 1 Medaille, Teufen Diplom I. Klasse.

Davos-Platz

Pension Gelria.

Comfortabel eingerichtete Pension,
ganz nach Süden, im Centrum des Kur-
ortes gelegen. Balcons bei fast allen
Zimmern, grosse Südterrassen und Liege-
halle. Vorzügliche Küche und Weine.
Billige Preise. Familienleben. [806]

Allen besorgten Müttern

werden für ihre am Zahnen leiden-
den Kinder die seit 45 Jahren vor-
trefflich bewährten Zahnhals-
bänder à 1 Mark von Gebr.
Gehrige, Hofflieferanten und
Apotheker in Berlin, hiermit
bestens empfohlen!

Zu haben bei: [803]

H. Specker's Wwe.
Kuttelg. 19 - Zürich - Bahnhofstr.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 6 Ko. ff. Toilette-Absall-Seifen
(ca. 60.—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [103]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Schweizerische Fachschule

für

Maschinenstrickerei.

Rahmen-, Macramé- (Knüpfarbeiten).

Spitzen-Klöppelrei und andere weibl. Handarbeiten.

Pfarrhaus Waldstatt, Appenzell.

Gründlicher Unterricht, zahlreiche
bestre Muster in Strickarbeiten, Anlei-
tung zu vortheilhaftem Materialankauf
und zu Verkaufsberechnungen. [407]

Frau Pfarrer Keller.

Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklagen, Ap-
petitlosigkeit werden sicher
heilt durch meine unübertrof-
fenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3
Wochen Fr. 2.— Friedr. Merz,
Apotheker, Seengen (Aargau). [244]

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall n. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin Frau Carolina Fischer,
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6]

KROPF

und ähnliche Drüsenauswiel-
lungen werden in allen, auch
veralteten Fällen, wo Hilfe über-
haupt noch möglich ist, sicher ge-
heilt durch meine unübertrof-
fenen Kropfmittel. Genaue Be-
schreibung des Leidens erbittet
Fr. Merz, Apoth., Seengen (Aargau)